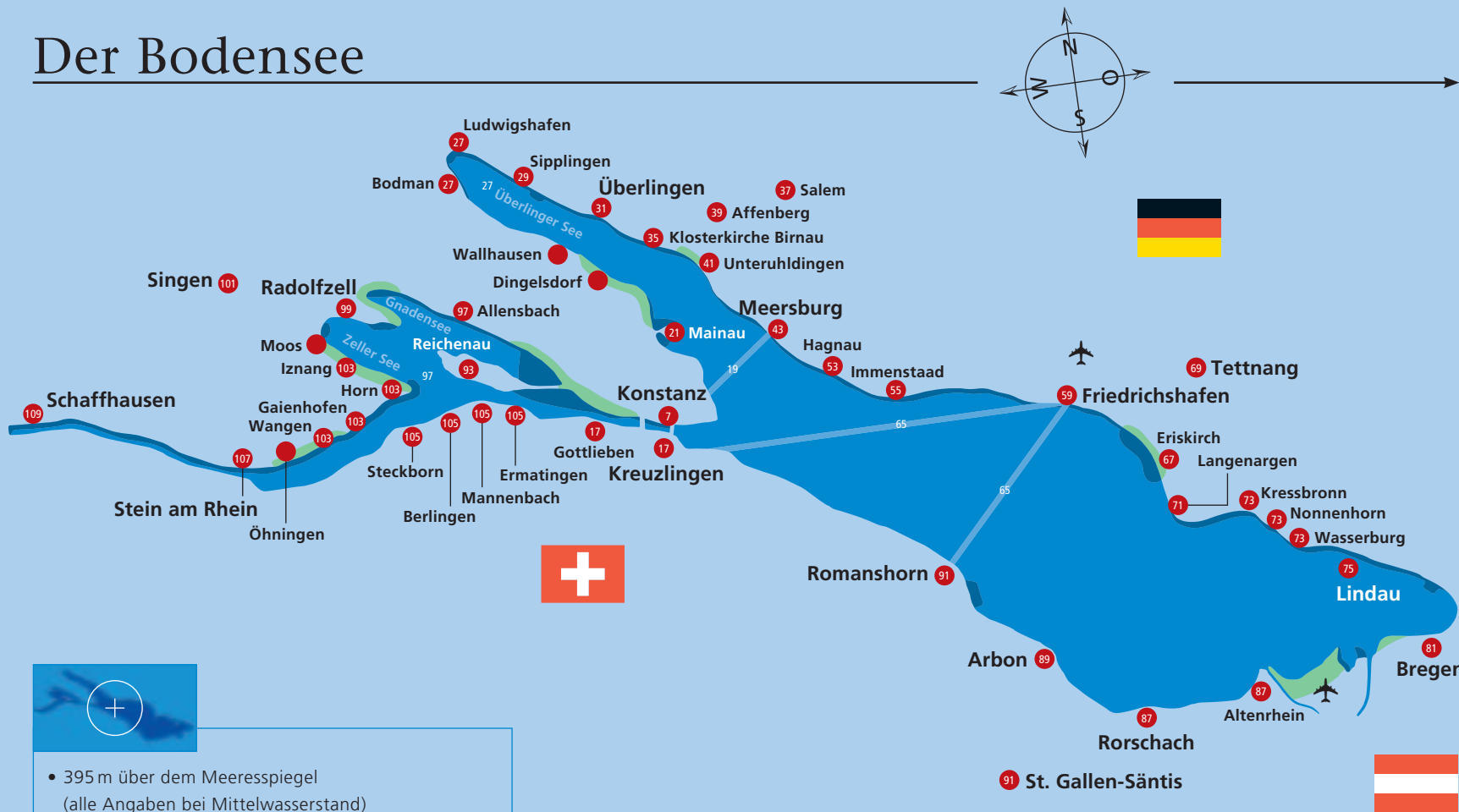


Der Bodensee



- 395 m über dem Meeresspiegel (alle Angaben bei Mittelwasserstand)
- 536 km² Fläche, 63 km lang, bis 14 km breit
- größte Tiefe 254 m, mittlere Tiefe 90 m, Wasserinhalt 48 Mrd. m³
- Wasserbilanz pro mittlerem Jahr: Zuflüsse/ Abfluss 11 Mrd. m³, Niederschlag 0,5 Mrd. m³, Verdunstung 0,3 Mrd. m³, Trinkwasserentnahme 0,2 Mrd. m³
- größte Zuflüsse: Alpenrhein, Bregenzer Ach, Argen, Schussen
- größte Städte: Konstanz, Friedrichshafen, Bregenz, Lindau, Überlingen

- Routen Autofahren und Katamarane
- Die bedeutendsten Naturschutzgebiete
- Gesperrte Wasserflächen
- Ort (mit Seitenzahl)

Der Bodensee gehört zum Fluss-System des Rheins und hat ein Einzugsgebiet von etwa 11 500 km². Er enthält wesentlich mehr Wasser als der restliche Rhein und versorgt über vier Millionen Menschen mit Trinkwasser.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--|--------------------------------|--------------------------------------|
| Der Bodensee und seine Namen 5 | Hagnau 53 | Rheindelta 85 |
| Konstanz 7 | Immenstaad 55 | Altenrhein und Rorschach 87 |
| Kreuzlingen und Gottlieben 17 | Freizeit auf dem See 57 | Arbon 89 |
| Die „schwimmende Brücke“ Konstanz–Meersburg 19 | Friedrichshafen 59 | Romanshorn, St. Gallen und Säntis 91 |
| Blumeninsel Mainau 21 | Schiffahrt auf dem Bodensee 65 | Insel Reichenau 93 |
| Überlinger See 27 | Eriskirch 67 | Untersee und Allensbach 97 |
| Sipplingen 29 | Tett nang 69 | Radolfzell 99 |
| Überlingen 31 | Langenargen 71 | Singen am Hohentwiel 101 |
| Klosterkirche Birnau 35 | Kressbronn 73 | Halbinsel Höri 103 |
| Schloss Salem 37 | Nonnenhorn 73 | Schweizer Unterseeufer 105 |
| Am Affenberg 39 | Wasserburg 73 | Stein am Rhein 107 |
| Pfahlbaumuseum Unteruhldingen 41 | Lindau 75 | Schaffhausen 109 |
| Meersburg 43 | Bregenz 81 | Der Rheinfall 111 |
| Weinbau am Bodensee 51 | Der Pfänder 83 | Impressum 113 |





Konstanz

Wir beginnen in Konstanz, der größten und bekanntesten Stadt am Bodensee. Wegen ihrer günstigen Lage an mehreren Handelswegen wurde die ehemalige Römersiedlung bereits um

das Jahr 590 Bischofssitz. Das alte Konstanz war eine befestigte Stadt am linken Rheinufer, aber schon im Mittelalter führte eine hölzerne Brücke zum heutigen Stadtteil Petershausen am rechten Ufer des See-Rheins.



- * Größte Stadt am Bodensee
- * Im Mittelalter freie Reichsstadt und Schauplatz des Konzils 1414–1418
- * Etwa 82 000 Einwohner
- * Universitätsstadt mit über 16 000 Studierenden
- * Stadttheater, Philharmonie
- * Bekannteste Wahrzeichen: Konstanz Münster, Konzilgebäude, Imperia
- * Archäologisches Landesmuseum, Rosgartenmuseum, Aquarium „Sea Life“, Bodensee-Naturmuseum und weitere Museen
- * Bodensee-Therme Konstanz und weitere Freizeiteinrichtungen
- * Jährliches Seenachtsfest gemeinsam mit Kreuzlingen

Da sich im Konstanzer Süden das schweizerische Kreuzlingen anschließt, erweiterte sich Konstanz Richtung Norden mit neueren Vororten auf der rechten Rheinseite. Mehrere Brücken verbinden die Konstanzer Stadtteile.

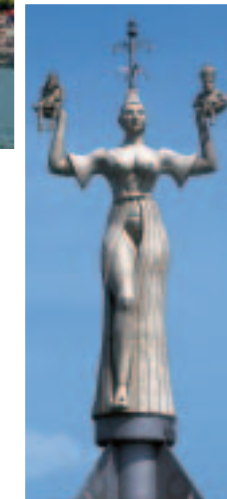
Unten: Das Insel-Hotel, ein ehemaliges Dominikaner-Kloster neben dem Stadtgarten



Oben: Rheinbrücke mit Blick auf das Münster und den Rheintorturm

Mitte: Jugendstil-Häuser in der Seestraße

S. 6: In Konstanz mündet der Obersee in den See-Rhein, über den mehrere Brücken führen



Konstanz Konzilgebäude und Hafen

Um von der Altstadt zum Bodenseeufer zu gelangen, müssen wir die vielbefahrene Konzilstraße und die Bahnlinie überqueren. Nicht zu übersehen ist das große Gebäude gleich am Hafen, das sogenannte Konzilgebäude. Es wurde 1388 als Kauf- und Lagerhaus für den Handel mit Südeuropa und als Standort der Konstanzer Leinwandmesse gebaut. Einige Jahre später machte es vier Tage lang Geschichte.

Denn in Konstanz fand von 1414 bis 1418 die bedeutendste Versammlung des ausgehenden Mittelalters statt:

das Konstanzer Konzil. Hier wurde die damals gesplante Kirche reformiert, und hier wurde an Stelle der drei Päpste und Gegenpäpste ein neuer Papst gewählt. Das Konzil tagte normalerweise im Münster, aber für die Wahl schlossen sich die 56 Kardinäle und Gesandten vom 8. bis 11. November 1417 im ersten Stock des Konzilgebäudes zum Konklave ein und wählten dort den Römer Oddone Colonna zum Papst Martin V.

Konstanz hatte damals nur 8000 Einwohner und musste während des Konzils bis zu 20 000 Fremde gleichzeitig

beherbergen. Zu diesen gehörten auch jeweils über 200 Bäcker, Barbieri und Schneider sowie 700 „Hübschlerinnen“, über die Honoré de Balzac in seinen „Tolldreisten Geschichten“ berichtet. In Anlehnung daran schuf der Bodmaner Künstler Peter Lenk die neun Meter hohe und achtzehn Tonnen schwere Figur der spärlich bekleideten „Imperia“, die sich seit 1993 an der Hafeneinfahrt um sich selbst dreht und zu einem weiteren Wahrzeichen von Konstanz wurde. Mit Kaiser Sigismund und Papst Martin V. auf ihren Händen symbolisiert sie die Macht der Kurtisanen während des Konzils.

Oben links: Das Konzilgebäude beherbergt heute ein Restaurant und Tagungsräume

Mitte: In der Hafeneinfahrt begrüßt die Imperia

Oben rechts: Boote vor Konstanz

S. 8: Imperia und Hafeneinfahrt am Abend